



**Weckinghausen** – Wieder freie Fahrt am Weckinghauser Weg: Die monatelange Sperrung ist mittlerweile aufgehoben. Der Kreis hatte hier 673 000 Euro für eine Sanierung und Verbreiterung investiert. Ortsvorsteher und CDU-Kreistagsmitglied Hubertus Rickert-Schulte hat sich jüngst mit Mitgliedern der Christdemokraten ein Bild von der Straße gemacht, wie die Partei nun in einer Pressemitteilung darlegte.

Im Gespräch mit der Redaktion zeigt sich der Ortsvorsteher sehr zufrieden mit den abgeschlossenen Bauarbeiten: „Die Straße ist jetzt wesentlich sicherer. Da hat man sich an den richtigen Stellen Gedanken gemacht.“ Die Bauarbeiten waren auf der K 48 (Weckinghauser Weg) in Erwitte zwischen dem Overhagener Weg und dem Ortseingang Weckinghausen erfolgt.

Einerseits wurde die Fahrbahn auf einer Länge von einem Kilometer komplett neu aufgebaut. Konkret ist die Fahrbahnbreite um 80 Zentimeter auf 5,25 Meter vergrößert worden. „Die Straße war wirklich in sehr schlechtem Zustand“, führt Rickert-Schulte vor Augen. „Die ausführende Firma hat mir gesagt, sie habe so etwas selten gesehen.“ Teilweise seien Lkw sogar vorsorglich einen Umweg über Lippstadt gefahren.

Durch die Verschwenkung und farbliche Ausgestaltung des Radwegs im Einmündungsbereich Overhagener Weg ergibt sich nach Einschätzung der CDU zudem ein erheblicher Sicherheitsgewinn. „Auch deshalb ein wichtiger Schritt, weil der Weg von vielen Schülern befahren wird, die zum Gymnasium in Overhagen oder zur Lippeschule radeln“, ergänzt der Ortsvorsteher.

Während der dreimonatigen Bauzeit blieb der Streckenabschnitt gesperrt. Nach anfänglichem Verkehrschaos – Autofahrer seien trotz Sperrung ins Dorf gefahren – kehrte eine ungewohnte Ruhe in Weckinghausen ein, schildert Rickert-Schulte. Jetzt hat der Ort den Verkehr wieder.



Dieser Artikel wurde von Bastian Puls am 18. August 2023 18:37 Uhr veröffentlicht.